

## Inhalt

<b>A. Einleitung</b> .....	11
<b>B. Die Anfänge Internationaler Sozialpolitik</b> .....	18
I. Die Wurzeln Internationaler Sozialpolitik .....	18
II. Der Versailler Friedensvertrag Teil XIII .....	21
1. Die Labour Charter .....	21
2. Das Statut der International Labour Organisation .....	23
III. Deutschlands Beitritt zur International Labour Organisation im Jahre 1919 .....	26
<b>C. Das Washingtoner Arbeitszeitübereinkommen von 1919</b> .....	29
<b>D. Der Versuch einer internationalen Regelung der Arbeitszeit in Europa — Prüfstein für die International Labour Organisation und Gegenstand der auswärtigen Sozialpolitik Deutschlands, Frankreichs und Englands</b> ....	38
I. Die Jahre 1920 bis 1923 .....	38
1. Die International Labour Organisation und das Washingtoner Arbeits- zeitübereinkommen: Standortbestimmung und Bewährungsproben	38
2. Das Washingtoner Arbeitszeitübereinkommen als Gegenstand der auswärtigen Sozialpolitik der Weimarer Republik .....	68
3. Die allgemeinen Beziehungen zwischen der International Labour Organisation und der Weimarer Republik .....	89
II. Das Jahr 1924 — Der Dawesplan und die internationale Regelung der Arbeitszeit in Europa .....	100
1. Das Bureau International du Travail als Anwalt des Washingtoner Arbeitszeitübereinkommens (bis Juni 1924) .....	100
a) Deutschland .....	100
b) England .....	132
2. Die Internationale Arbeitskonferenz vom Juni/Juli 1924 — ein „Scherbengericht über Deutschland“? .....	148
3. Das Berner Treffen der Arbeitsminister vom September 1924 .....	173
a) Die Vorgeschichte — ein verhindertes Junktim zwischen Arbeits- zeit und Reparationen .....	173
b) Der Verlauf des Arbeitsministertreffens und seine Ergebnisse ...	205

4. Die Auswirkungen auf die Arbeitszeitpolitik bis Anfang 1925 .....	225
a) Die Ratifikation als Ziel deutscher Arbeitszeitpolitik .....	225
b) Das Protokoll-Projekt des Reichsarbeitsministers .....	237
III. Die allgemeinen Beziehungen zwischen der Weimarer Republik und der International Labour Organisation ab 1925 .....	248
IV. Die Londoner Konferenz der Arbeitsminister vom März 1926 — Ein „soziales Locarno“? .....	273
1. Die Vorgeschichte .....	273
a) Deutsche Arbeitszeitpolitik im internationalen Kontext .....	273
b) Internationale Vorverhandlungen — zwischen „kalter Revision“ und Interpretation des Washingtoner Arbeitszeitübereinkommens	289
2. Der Verlauf der Konferenz, ihre Ergebnisse und unmittelbaren Aus- wirkungen — Artikel 14: Die reparationspolitische Achillesferse des Washingtoner Arbeitszeitübereinkommens .....	317
V. Von der Londoner Konferenz bis zum englischen Revisionsbegehren im Jahre 1928 .....	352
1. Deutsche Arbeitszeitpolitik nach London .....	352
2. Auf dem Weg zur Revision in Genf .....	369
VI. Die Ablehnung der Revision des Washingtoner Arbeitszeitübereinkom- mens im März 1929/Juni 1930 .....	397
VII. Bis zum Austritt Deutschlands aus der International Labour Organisation im Jahre 1933 .....	418
<b>E. Ein kurzes Resümee .....</b>	<b>425</b>
<b>F. Anhang .....</b>	<b>437</b>
I. Biographien .....	437
II. Text des Washingtoner Arbeitszeitübereinkommens .....	446
<b>G. Quellen- und Literaturverzeichnis .....</b>	<b>463</b>